

Informationen an unsere Kammermitglieder nach Absprache mit dem Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW am 18.03.2020

Sehr geehrte Mitglieder,

In Absprache mit Vertretern unserer o. g. nordrhein-westwestfälischen Aufsichtsbehörden geben wir folgendes bekannt:

1. In den beiden Kammern werden Krisenstäbe eingerichtet, die sich regelmäßig untereinander und mit den Aufsichtsbehörden abstimmen.
2. Die tierärztliche Versorgung unserer Haustiere muss auch im Krisenfall aufrechterhalten werden, alle Tierarztpraxen werden weiter arbeiten können. Für Nutztierpraxen wird dies voraussichtlich dauerhaft gelten, für Pferde- und Kleintierpraxen kann je nach Verlauf der Virusausbreitung eine Neubewertung erfolgen.
3. Es wird dringend angeraten, regionale Notdienstabsprachen zu treffen und Notdienste anzubieten. Damit sollen Fahrwege verkürzt werden und Kontakte in überfüllten Notdienstzentren vermieden werden. Sollte aufgrund von Praxisschließungen die tierärztliche Versorgungssicherheit in einzelnen Regionen gefährdet sein, ist der Krisenstab der jeweiligen Kammer zu verständigen (für die Tierärztekammer Westfalen-Lippe: kristenstab@tieraerztekammer-wl.de).
4. Praktizierende Tierärztinnen und Tierärzte sowie das weitere Personal unserer Praxen fallen nicht unter die Bevölkerungsgruppe (KRITIS), die Kinder unter bestimmten Bedingungen in Kitas oder Schulen zur Betreuung bringen kann.
5. Zusätzlich zu den Empfehlungen für Hygienemaßnahmen in den Praxen (siehe Links auf unserer Homepage) wird dringend empfohlen, komplett auf Terminsprechstunden umzustellen, um auch in den Praxen gefüllte Wartezimmer zu vermeiden.

Wir hoffen, dass durch diese Maßnahmen die tierärztliche Versorgung unserer Tiere auf Dauer gewährleistet werden kann.

Ihre Tierärztekammer Westfalen-Lippe

Goebenstraße 50 | 48151 Münster